

Pressemitteilung

landpartie en route: Kreuzlingen

landpartie no. 27: Solvej Dufour Andersen, At The Riverside

5. September bis 18. Oktober 2009

Vernissage: 5. September 2009, ab 17 Uhr

Kunstraum Kreuzlingen, Bodanstrasse 7a, 8280 Kreuzlingen

Weitere Informationen unter: <http://www.landpartie.ch> und <http://www.kunstraum-kreuzlingen.ch/>

Kontakt: Irene Müller, muellersbuero@gmx.ch / 076 326 34 54

landpartie en route freut sich, die erste Einzelausstellung der in Genf lebenden dänischen Künstlerin Solvej Dufour Andersen (* 1974) in der Bodensee-Region präsentieren zu können. Die Künstlerin hat an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland teilgenommen und von 2000 bis 2008 zusammen mit Peter Stoffel in Genf den Kunstraum planet22 betrieben.

Solvej Dufour Andersen zeigt in dieser Ausstellung die unlängst fertig gestellte Arbeit *At The Riverside, un portrait de ma voisine Lara Matras*, eine 2-Kanal-Videoinstallation. Wie im Titel bereits anklingt, zeichnet die Arbeit eine Art Porträt von Lara Matras, einer Nachbarin der Künstlerin. Basierend auf deren Erzählung von ihrem Leben, ihrer Vergangenheit als Bürgerin einer ehemaligen Sowjet-Republik und der momentanen Existenz als illegale Immigrantin, erzählt Andersen diese Lebensgeschichte nach: als eine Art Fiktion, mit Auslassungen und Akzentsetzungen, die die subjektive Perspektive der Künstlerin, ihre Wahrnehmung des Lebens ihrer Nachbarin widerspiegeln. Die beiden Videos zeigen – Rücken an Rücken auf die Wand der landpartie-Koje projiziert – sowohl zwei verschiedene Erzählperspektiven als auch zwei unterschiedliche Blickwinkel auf das Leben von Lara Matras. Im einen Video erzählt die Protagonistin von ihrem früheren, berichtet über ihre Motivation wegzugehen, die Familie zu verlassen; sie schildert ihre Hoffnungen und Träume, die desillusionierende Situation nach ihrer Ankunft in der Schweiz und auch die schwierigen Auseinandersetzungen mit ihren Verwandten, die weder ihre Wahl noch ihren prekären Status in der Schweiz verstehen. In der anderen Projektion berichtet Lara Matras von Erlebnissen an einem ihrer Arbeitsorte als Putzfrau. Sie erzählt von gut situierten zwei älteren Damen, die zusammen wohnen, von deren Beziehung, die immer mehr in eine einseitige Abhängigkeit rutscht.

Während im einen Video die Protagonistin über sich selbst erzählt, den BetrachterInnen Einblicke in ihr eigenes Leben bietet, ist der Akzent im zweiten Video auf die Erzählung über Dritte gelegt. Selbstreflexion und Wahrnehmung von Aussenstehenden stehen so gegeneinander, die individuellen Schicksale und Lebensentwicklungen überkreuzen sich in der Person von Lara Matras. Zugleich treffen unterschiedliche soziale Systeme – das der illegalen Immigrantin und das der gut betuchten alten Damen – aufeinander, wobei sich die Frage der ökonomischen Situation, der finanziellen Möglichkeiten und Abhängigkeiten als gemeinsamer Nenner entpuppt. Solvej Dufour Andersen zeichnet in dieser Videoinstallation anhand des Porträts von Lara Matras Fragenkomplexe nach, die über das Einzelschicksal ihrer Protagonistin hinausgehen. Die Künstlerin stellt ebenso die Muster von sozialen und ökonomischen Interaktionen von Mitgliedern unterschiedlicher «Klassen» zur Diskussion wie auch verschiedenen Formen von Erzählung und Überlieferung.

Die Realisierung der Arbeit wurde unterstützt von:

Ernst Göhner Stiftung, Ville de Genève, Danish Arts Council

Informationen zur Künstlerin: <http://www.solvejdufourandersen.net/>

landpartie en route basiert auf den Erfahrungen einer mehr als vierjährigen Ausstellungstätigkeit in einem unabhängigen Kunstraum in Zürich. Zwischen 2003/04 und Ende 2007 fanden 22 Ausstellungen unter dem Label «landpartie» in dem gleichnamigen Kunstraum an der Peripherie von Zürich statt.

Ab 2008 startet nun das zweijährige Projekt landpartie en route. Nach der (vorläufig) letzten Ausstellung in Zürich geht das Ausstellungsprojekt auf Reisen, reist also übers Land. Und zwar in andere Städte in der Schweiz. landpartie en route nistet sich für die Dauer einer Ausstellung in anderen Kunsträumen ein, bildet dort ein Insert im bestehenden Ausstellungsbetrieb. Beibehalten wird sowohl das reduzierte Platzangebot (Fläche 3m² / 6.8 m³) und unpräzise architektonische Erscheinungsbild mit den drei Wänden und der offenen Decke als auch das Konzept der Ausstellungen selbst.

Ein Ziel von landpartie en route ist es, das in den letzten Jahren umgesetzte kuratorische Konzept und Programm an anderen Orten in neue Zusammenhänge zu stellen und kritisch zu prüfen. Zugleich erfahren die besuchten Kunsträume durch das Insert von landpartie en route ebenfalls eine Verschiebung. Jeder Kunstraum hat seine räumlichen, atmosphärischen Eigenheiten, zieht ein bestimmtes, häufig auch lokal verankertes Publikum an. Die drei Wände von landpartie en route werden so einerseits zum «Störfaktor» in den vielfach vertraut erscheinenden Räumlichkeiten, andererseits werden die Arbeiten der KünstlerInnen zum Anstoss für ein spannungsvolles Miteinander, für einen Dialog, für sinnlich erfahrbare Reibflächen.

2008:

25. Januar bis 14. März	landpartie, Zürich	Sladjan Nedeljkovic
10. April bis Ende Mai	exex, St. Gallen	Klodin Erb/Eliane Rutishauser
13. Juni bis 13. Juli	o. T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern	Barbara Mühlefluh
21. November bis 18. Dezember	Kaskadenkondensator, Basel	Maya Prachoinig

2009:

5. September bis 18. Oktober	Kunstraum Kreuzlingen	Solvej Dufour Andersen
------------------------------	-----------------------	------------------------

2010:

Januar / Februar	CAN Neuchâtel	Susanne Hofer
------------------	---------------	---------------

weitere Kooperationen in Abklärung:

Wilfried von Gunten, Thun; marks blond project, Bern

Christoph Hänslı, Zürich